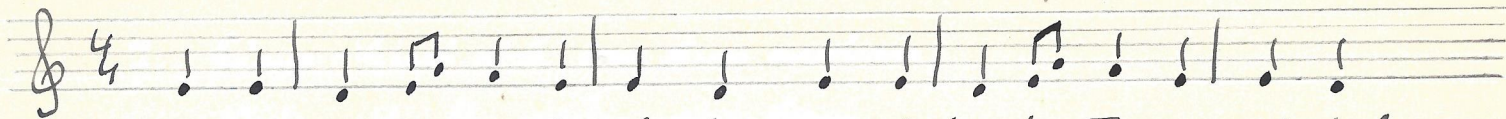
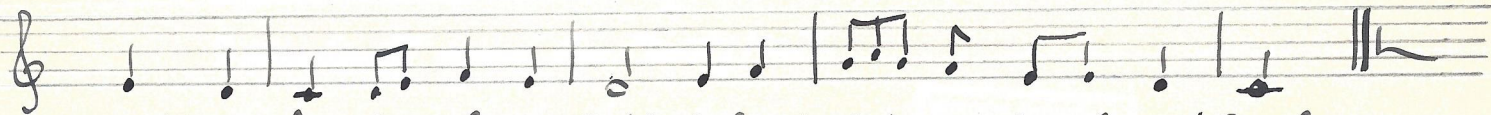


Bei der Rosalim Kapelle.

Gh 371



1. Dort, wo Got-tes Lie-be schei-tert, und des La-Mess Tor er-wei-tert,



schickt er Lei-den oh-ne Zahl, E-leid, Not und Greuel und Qual.

2. Menschen sollen Gott nie lobzen,
Ob sie gleich von Kräften stolzen;
Hark und schwer ist Gottes Hand,
Dies erfahet oft Stadt und Land.



3. Wenn es Gott gefällt, zu winken,
Muss der Mensch ins Nichts verrinken,
Jeder fällt dann ab, wie Laub,
Alles Fleisches End ist Staub.

4. Vor so vielen, vielen Jahren,
Hat's die Menschheit hier erfahren,
Dass, wenn Gott die Rute nimmt,
Pest und Tod gen uns erjüment.

5. Dort, wo Gottes Liebe schüttert ... (wie 1).

6. Jenes waren Jammergeisse,
Voll der Furcht, der Angst, der Peise,
Menschen wünschten sich den Tod,
Denn so greulich war der Tod.

7. Einer reut sich vor dem andern,
Keiner durfte weiter wandern,
Die sich suchen in der Zeit,
Sammelt nur die Ewigkeit.

Niemand doch beschuldigt sie



8. Eltern suchen ihre Kinder,
Kinder Eltern auch nicht minder,
Gatten finden Gatten nicht,
Sie sind schon vor Gottes Gericht.

Und das sei bei jedem Mal

9. Dort, wo Gottes Liebe scheitert ... (wie 1).

16. Die entflohen dem Todesrauchen

10. Ganz vergebens sucht man Freunde,
Gleichsam alle sind sich Feinde,
Wer da bittend Hilfe sucht,
Jagt man drohend in die Flucht.

17. Dort, wo Gottes Liebe scheitert ... (wie 1)

11. Tiere heulen, wüten, sterben,
Niemand sammelt Heu noch Garben,
Äcker, Wiesen, Hof und Haus
Sehen ganz verödet aus.

Und das sein wie auch und!

12. So verarrten alle Hände
14. Und der Hungers Tod war Ende,
Trinken und des Lebens Brot
Fand man nicht in dieser Not.

Mutter auch und so es die

13. Dort, wo Gottes Liebe scheitert ... (wie 1).

7. Eins ehnt sich vor dem andern,

14. Leichen türmen sich auf Leichen
Und doch will der Tod nicht weichen,
Tote liegen hin und her,
Niemand doch begrabt sie mehr.

8. Wenn auch das Krüden,



15. Nur an diesem heiligen Orte,
Wo ihr hört welche Jammer-Worte,
Brachten Freunde Holz und Brot
Und Arznei bei solcher Not.

9. Dort, wo Jethu dich scheitert ... (wie 1).

16. Die entflohn dem Todesrachen
Lieben die Kapelle machen,
Wer sie fasset ins Gesicht,
Finde Jethu Strafgericht!

10. Lieben die Kapelle machen,

Wer sie fasset ins Gesicht,
Finde Jethu Strafgericht!

11. Tod man doch nicht an die Hand,

17. Dort, wo Jethu Liebe scheitert ... (wie 1).

11. Tiere heulen, weinen, schreien,

18. Will nun vor den Hirschen gleichen,
Muß er schnell und schamrot weichen;
Fromm und christlich waren sie,
Und das waren wir noch nie!

12. So anreden alle Hände

19. Besser solls uns gehen als ihnen,
Wo wir soll so wenig dienen,
Schändlich täuschen wir uns hier,
Merket es euch und sag es dir.

13. Dort, wo Jethu dich scheitert ... (wie 1).

20. Gutes will der Sünder hoffen,
Ihn hat Gottes Fluch getroffen,
Sünder-gluck ist manch und kurz,
Schnell erscheint der Jammer-Sturz.



21. Dort, wo Gottes Lieb scheitert... (wie 1).
